

# Tino Thömel in illustrierter Gesellschaft

Auf einen Gesamtsieg bei der Tour de Berlin muß man nach der 58. Auflage weiter warten. Seit das Rennen 2001 Weltcupstatus erhielt, hängen die Trauben für die Gastgeber gegen übermächtige Konkurrenten aus dem In- und Ausland besonders hoch. Zuvor hatte Olympiasieger Guido Fulst als letzter Berliner auf dem Siegerpodest 1995 ganz oben gestanden.

Dorthin durfte in diesem Jahr mit Tino Thömel wieder eines der großen Talente aus dem KED-Bianchi-Team von Trainer Dieter Stein klettern. Mit Rang 3 beendete der 21jährige ein spannendes Etappenrennen auf den Straßen Berlins und Brandenburgs, dem er seinen Stempel aufprägen konnte. Wenn ihm auch der große Wurf versagt blieb, setzte er damit jedoch den bisherigen Erfolgsweg der Saison fort.

So hatte er sein Team zum Auftakt der Tour im Mannschaftszeitfahren auf Rang 1 geführt und einen Etappensieg in Altlandsberg folgen lassen. Nur Rüdiger Selig von Jenatec verhinderte am Finaltag einen weiteren Triumph auf dem Tauentzien. Dieser hätte ihm sogar noch zum Ehrenplatz verhelfen können. Aber so zog er mit dem Berliner Björn Schröder, dem Milram-Profi, und dessen jetzigen Teamgefährten Christian Knees (damals KED-Bianchi) gleich, die 2001 bzw. 2003 dort stehen durften.

Besser schnitt bisher nur der Bahnauswahlfahrer Frank Schulz (RSV Werner Otto) ab, der 2007 den Sieg um vier Sekunden verpaßte. Im gleichen Jahr war Thömel's Erststart mißglückt, da ihn noch die Folgen von

**Gabriele Wrede, LSB-Vizepräsidentin, freut sich mit dem besten Berliner Tino Thömel über eine gelungene Tour.**



Sturzverletzungen plagten. Nun aber befand er sich in einer blendenden Form, was sich nicht nur mit seiner Verbesserung beim Einzelzeitfahren zeigte.

Der Rennverlauf der Schlußetappe Berlin-Premnitz-Berlin ließ wenig Spielraum, um doch noch eine entscheidende Wende durch das KED-Bianchi-Team zu Gunsten ihres Kapitäns herbeizuführen. Immerhin sicherte sich Thömel mit dessen Hilfe wenigstens die sechs Sekunden Gutschrift unterwegs und richtete alles auf den Endspurt aus.

Da sah er lange wie der Sieger aus, ehe ihm der von Tag zu Tag besser in Schwung gekommene Leipziger Rüdiger Selig noch den 1. Platz entriß. Mit dem Ehrenplatz und weite-

ren sechs Sekunden Gutschrift trug es dann den Berliner immerhin auf den dritten Rang. Wenn der Etappenverlauf aus Berliner Sicht außerdem noch bemerkenswert verlief, war das erneut Chris Pachale zu verdanken. Diesmal in der Auswahl des BRV zum Einsatz gekommen, übertraf er sogar noch die Ausbeute des Vorjahres mit dem Gewinn des Sprinttrikots, das er immerhin gegen sein Teamgefährten im KED-Bianchi-Trikot Tino Thömel behaupten konnte.

Dazu kam dank seiner aktiven Fahrweise über die gesamte Etappe auch der Bonus für das Rote Trikot des aktivsten Fahrers, das er dem US-Amerikaner Jacob Rathe zum Schluß noch entriß.



Ein spannendes Finale am Tauentzien mit Rüdiger Selig als klarem Sieger.



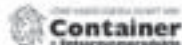
Trikot-Hamster Chris Pachale. Fotos: Engler



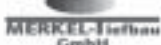
Veranstalter:  
Berliner Radsportverband e. V.  
Diese Veranstaltung wurde  
mit Mitteln der Senatsverwaltung für Inneres und  
Sport gefördert.



pot marketing



Zellmann



## KED-Bianchi mit Bestzeit zur Spitze

Die Rückkehr zum Start der 58. Tour de Berlin nach zehnjähriger Pause zum Tauentzien erwies sich aus Berliner Sicht als wahrer Glücksgriff. Mit 21 Teams wurde am Freitag vor Pfingsten an traditioneller Stelle vor zahlreichen Zuschauern mit einem Mannschaftszeitfahren über 5,2 km das international renommierte Rennen der Hauptstadt mit der 1. Etappe eröffnet. Zum Startschuß hatten sich eingefunden Senatsstaatssekretär Thomas Härtel, Charlottenburgs Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen und Milram-Profi Björn Schröder, einst selbst er-

Grundstein für einen klaren Sieg, den Thömel gemeinsam mit Martin Gründer, Theo Reinhardt und Thomas Juhás in 6:09,53 min herausgefahren hatten. Ihren Anteil leisteten ebenso vorbildlich Julian Tucholl und Florian Bodenschatz, die alles in ihren Kräften stehende brachten, um danach den Siegeszug nicht weiter aufzuhalten. Somit schlüpfte Tino Thömel auf Anhieb ins Gelbe Trikot und schuf sich damit eine tolle Ausgangsposition. Dieser Leistung näherte sich als nächstes erst das LKT-Team mit Vorjahrsieger Franz Schiewer. An achter Stelle gestartet rückten



**Tino Thömel führt sein KED-Bianchi-Team zum ersten Etappensieg.**

Foto: Engler

folgreich auf dem Kurs seiner Vaterstadt unterwegs.

Wenn dann das erste Team doch lautlos losgeschickt wurde, war das der Präsidentin der Kommissäre Miriam van Es aus den Niederlanden geschuldet, die den zu erwartenden Knall als zu schreckhaft für die offenbar aus ihrer Sicht zu zart besaiteten Seelen der Rennfahrer ansah und kurzerhand untersagte.

Doch dann kam es zu einem Feuerwerk von Glanzleistungen, die mit dem von Tino Thömel geführten KED-Bianchi-Team aus Berlin eingeleitet wurden. Das Sextett legte mit 1:29 min für die 1,3 km lange Runde den

die Lausitzer bis auf 4 Sekunden den Berlinern auf den Pelz, mußten dann doch mit Platz 2 zufrieden sein.

An dieser Reihenfolge änderte sich bis zum Start der 16. Mannschaft, der Auswahl von Großbritannien, nichts. Die ausnahmslos mit Exeuropameistern der Junioren besetzte Truppe wurde ihrem guten Ruf gerecht. Als erstes gelang es, die Eingangsrunderzeit der Berliner zu egalisieren. Aber gegen die Harmonie der späteren Sieger kamen die Briten nicht an, verloren zum Schluß die entscheidenden Sekunden. Aber der Rückstand blieb denkbar knapp, bescherte ihnen so den Ehrenplatz vor LKT.



## Kluge Taktik mit Etappensieg belohnt

Vor einer ganz schweren Aufgabe stand das KED-Bianchi-Team des Sportlichen Leiters Dieter Stein auf der 2. Etappe Rund um Altlandsberg, denn zum ersten Mal seit langem mußte die Spitzenposition des traditionellen Rennens verteidigt werden. Nach dem Teamsieg am Vortag war Tino Thömel im Schmucke des Gelben Trikots unterwegs und das wollte er auch so schnell nicht wieder ausziehen. Auf dem modifiziertem Kurs mit der mehrfachen Kopfsteinpflasterpassage über den Gutshof Altlandsberg behielten er und seine Teamgefährten daher auch stets die Übersicht.

Die ersten Bonussekunden für die Gesamteinzelwertung ließ sich der 21jährige daher auch nicht entgehen. Als sich danach die Attacken häuften, gelang es schließlich einem holländischen Duo mit Jasper Hameling und Stefan van Winden sich die nächsten Zeitgutschriften zu sichern.

Deren mitunter auf eine Minute angewachsene Vorsprung wurde den Berlinern aber bald zuviel und so spannten sie sich wieder energisch vor das Feld. Vierzig Kilometer vor Etappenende fuhren wieder alle einträchtig zusammen.

Den spannenden Endkampf kontrollieren die Stein-Schützlinge mit großer Rennübersicht, brachten ihren Favoriten in die günstigste Ausgangsposition. Nun lag es nur noch an ihm, diese auch zu nutzen, was er in der inzwischen schon bekannten kämpferischen Art auch tat, indem er seine Spurtstärke voll ausspielte.

Auf das Finale angesprochen, wehrte Theo Reinhardt Einzellob ab: „Wir haben uns alle da mächtig reingekniert und freuen uns nun darüber, daß es gelungen ist.“

Es war allerdings auch größte Präzision vonnöten, denn mit den britischen Auswahlfahrern, die schon beim Mannschaftszeitfahren glänzen konnten, stemmten sich erneut sehr ernstzunehmende Konkurrenten einer neuerlichen Niederlage entgegen. Wenn sie dann auch klein beigeben mußten, wichen aber mit Luke Rowe und Andrew Fenn gleich zwei nicht von Thömelns Seite. In dichten Abstand folgten sie nun dem Spitzenreiter.

Dazwischen hatte der 21jährige Türke Mustafa Sayar sein Herz in beide Hände genommen und war mit dem Schweizer Tobias Lussi dem Feld entwischt. Das Duo kam bis auf 1:35 min davon, ehe die Kräfte des Neulings vom Bosphorus erlahmten. Die Attacke brachte dem Eidgenossen das Rote Trikot für den angriffsfreudigsten Fahrer ein, während Sayar sich wohl leider so sehr verausgabte, daß er das Ziel nicht mehr erreichte.

Unter keinem glücklichen Stern stand die Etappe auch für Julian Tucholl, der nach manschaftsdienlichem Einsatz leider das Zeitlimit überschritt und so schweren Herzens ausscheiden mußte.

**Der Altlandsberger Nachtwächter einmal anders mit den Trikotbesitzern.**

Fotos: Fanselow

## Marc Goos - ein fliegender Holländer



Auf der traditionellen Zeitfahrstrecke Lehnitz-Mühlenbeck-Lehnitz spielte der niederländische Meister Marc Goos (Foto) vom Team Cyclingteam Jo Piels seine Qualitäten gegen die Uhr voll aus und sicherte sich mit dem Sieg auf der 3. Etappe der Tour de Berlin zugleich das Gelbe Trikot des Spitzenreiters. Doch bevor er dazu kam, durfte sich LKT-



Trainer Hartmut Augustin abermals große Hoffnungen machen, daß wie im Vorjahr einer seiner Schützlinge diese begehrte Trophäe erneut erobern würde. Hatte er bei den Junioren als Verfolgungsspezialist aufgefallene Johannes Kahra vor einem Jahr schon danach seine Hände ausgestreckt, um sie dann aber seinem zuvor bereits besser plat-

**Ein stolzer Augenblick für alle Gewinner, die Sponsoren und Organisatoren der 58. Tour.** Fotos: Engler

zierten jungen Teamgefährten Franz Schiewer überlassen zu müssen, bestanden diesmal größere Aussichten.

Dem lange Zeit führenden Niederländer Berden de Vries verdrängte er von der Spitze. Wenn dann dieser noch weiter durchgereicht wurde, Kahra aber lediglich vom späteren Sieger Marc Goos um 21 s übertroffen wurde, durfte er mit dem Ehrenplatz hoch zufrieden sein. Zumal das diesmal auch für das Gesamtklassement galt.

Als sich Tino Thömel als letzter Starter daran machte, das zu seinen Gunsten zu ändern, gab es dafür gute Voraussetzungen. Der Berliner hatte im Kampf gegen die Uhr Fortschritte gemacht und fuhr auch hier im Märkischen präzise wie ein Uhrwerk. Seine Zwischenzeiten waren vielversprechend und am Ende unterbot er seine Vorjahrszeit fast um eine Minute. Aber das reichte trotzdem nicht.

Dadurch rutschte er in der Gesamtwertung auf den fünften Platz zurück. Eine Rückeroberung des Gelben Trikots wurde angesichts des Rückstandes von 33 s zu einer großen Herausforderung, die er jedoch gewillt war anzunehmen.

## Grünes Trikot für Chris Pachale

Bei seinem zweiten Start in einer Tour de Berlin hatte es Chris Pachale in das von Uwe Freese betreute Team des Berliner Radsportverbandes geschafft und wollte natürlich an die Vorjahrsleistungen anknüpfen. Damals hatten seine Attacken viel Anerkennung gefunden.

Diesmal sollte sich das auch noch bildlich auszahlen. Die Etappe Rund in Birkenwerder, die vom neuen ebenso radsportbegeisterten Bürgermeister Norbert Hagen gestartet worden war, bot dafür hinreichend Gelegenheit. Den zahlreichen Zuschauern war es nur recht, daß der kleine Berliner mit für das Tempo an der Spitze sorgte. Vielversprechend verlief der Vorstoß gemeinsam mit dem US-Amerikaner Jacob Rathe und dem Schweizer Lic Auber. Bei der 1. Sprintwertung behauptete er sich vor beiden.

Ohne den durch einen Defekt zurückgeworfenen Rathe ging der zweite Sprint an den Österreicher Matthias Krizek. Aber den zweiten Platz verteidigte Pachale tapfer gegen den jetzt mit vorgestoßenen Schweizer Samuel Horstmann.

Vom Beifall getragen konnte der US-Boy wieder nach vorn aufschließen, was diesem endgültig die drei Punkte in der Wertung des aktivsten Fahrers eintragen sollte.

Die vierte Sprintwertung ließ sich dann aber Chris Pachale nicht entgehen, verwies Horstmann und Rathe erneut hinter sich. Damit gehörte ihm das begehrte Grüne Trikot von Thule.

Die Zeit schmolz den Ausreißern allerdings dahin und so war es dann auch kurz vor Ultimo um sie geschehen. Zwar prasselte nun der Regen ziemlich heftig auf den bunten

Pulk, aber der jetzt für KED-Bianchi startende BDR-Auswahlfahrer Martin Gründer, erinnerte sich offenbar an seinen tollen Sprint vom Vorjahr und brachte sich in eine gute Ausgangsposition. Nur dem Belgier Jochen Deweer und dem immer stärker auftrumpfenden Leipziger Rüdiger Selig im Trikot von Jenatec mußte er den Vortritt lassen. Martin Gründer war der dritte Rang erneut nicht zu nehmen.

Vergeblich hatte Tino Thömel diesmal Jagd auf Bonussekunden gemacht, den einzigen Spurt dafür machten die Ausreißer unter sich aus. Die Aussichten auf das Etappenfinale waren weniger vielversprechend als am Vortag und wurden ohnehin in einer völlig überfluteten Kurve von einem Sturz zusammen mit seinem Begleiter Thomas Juhas begraben.

## 58. Tour de Berlin - Internationales Etappenrennen der U23, Kategorie UCI 2.2 vom 21. bis 24. Mai 2010 - Motto: Dopingfrei - Wir sind dabei!

### 1. Etappe Mannschaftszeitfahren am Tauentzien (5,2 km)

1. KED-Bianchi-Team Berlin 18:27 min, 2. Großbritannien 3 s zur., 3. LKT-Team Brandenburg 12 s, 4. Cyclingteam Jo Piels/Niederlande 18 s, 5. Qin-Cycling-Team/Belgien 21 s, 6. Rad-Team Hamburg 24 s, 7. Line Lloyd Footwear-Cycling/Niederlande, 8. PRICE-COSTUM-Bikes/Schweiz 30 s, 9. Jenatec-Cycling, 10. De Peddeelaars/ de Jong Laan/Niederlande, 11. Österreich 36 s, 12. Team Cycling-Sports/Schweiz 45 s, 13. Team Bergstraße, 14. EGN Rose NRW 48 s, 15. Roch-Werchters-Chocolade Jacques/Belgien 54 s, 16. Radland Tirol 1:03 min, 17. USA 1:09 min, 18. RC ARBÖ Wels Gourmetfein/Österreich, 19. LV Berlin 1:24 min, 20. Espoirs Robert Lange 1:36 min, 21. Türkei 2:06 min.

**Gesamteinzel:** 1. Tino Thömel 6:09 min, 2. Theo

Reinhardt, 3. Martin Gründer, 4. Juhas, 5. Bodenschatz, 6. Tucholl (alle KED-Bianchi), 7. Atkins 1 s, 8. Rowe, 9. Fenn, 10. Christian (alle Großbritannien), 11. Schiewer 4 s, 12. Weicht, 13. Telschow, 14. Kahra (alle LKT), 15. Goos (CT Jo Piels) 6 s ... 24. Faltin, 25. Kenzler (beide Hamburg) 8 s, 41. Werda (Jenatec) 10 s, 94. Müller 28 s, 95. Rechenbach, 96. Pachale, 97. Tetzlaff, 98. Fiedler, 119. Ilgen (alle LV Berlin) 50 s.

### 2. Etappe Rund um Altlandsberg (170,1 km)

**Tageseinzel:** 1. Tino Thömel 3:42:17 h, 2. Luke Rowe, 3. Andrew Fenn, 4. Deweer (Qin-CT), 5. Selig (Jenatec), 6. Kraft (Bergstraße), 7. House (USA), 8. Keller (Cycling Sports), 9. Strating (De Peddelaars/dJL), 10. Henggler (PRICE), 13. Polling (CT Jo Piels), 14. Weicht, 15. van Trijp (Rock Werchters-Chocolade), 16. van Hoecke

► (Qin-CT), 17. Christian (Großbritannien), 18. Haller (Österreich), 19. Druyts (Rock Werchters-Chocolade), 20. Hameling (LL Footwear Cycling) ... 29. Barkschat, 30. Kenzler, 31. Pachale, 42. Rechenbach, 45. Werda, 49. Kahra, 50. Telschow, 57. Reinhardt, 61. Bodenschatz, 64. Juhas, 68. Tetzlaff, 85. Schiewer, 95. Ilgen, 110. Müller; **ausgeschieden** Tucholl, Fiedler.

**Gesamteinzel:** 1. Tino Thömel 3:48:13 h, 2. Luke Rowe 6 s zur., 3. Andrew Fenn 9 s, 4. Reinhardt 13, 5. Gründer, 6. Juhas, 7. Bodenschatz, 8. Christian, 9. Schiewer, 10. Weicht.

**Sprintwertung I:** 1. Thömel 3 s, 2. Rowe 2, 3. Fenn 1; **II:** 1. Lussi (PRICE) 3, 2. Sayar (Türkei) 2, 3. Kraft (Bergstraße) 1; **III:** 1. Hameling 3, 2. van Winden (CT Jo Piels) 2, 3. Auer (Österreich) 1; **Grünes Trikot:** 1. Thömel, 2. Hameling, 3. Lussi je 3.

**Rotes Trikot:** 1. Lussi 3, 2. Hameling 2, 3. Te Stroet (line-Lloyd FC) 1.

**Tagesmannschaft:** 1. Großbritannien 11:06:51 h, 2. PRICE, 3. Österreich ... 14. KED-Bianchi, 18. LV Berlin; **Gesamt:** 1. KED-Bianchi 11:25:18 h, 2. Großbritannien 3 s, 3. LKT 12 s ... 19. LV Berlin 1.24 min.

### 3. Etappe Einzelzeitfahren Lehnitz (16,4 km)

**Tageseinzel:** 1. Marc Goos 20.25 min, 2. Johannes Kahra 21 s, 3. Jarno Gmelich (Jo Piels) 27 s, 4. Hofer (Tirol) 33 s, 5. Zoidl (Österreich), 6. fenn 42 s, 7. Preidler (ARBÖ Wels) 44 s, 8. Konrad (Tirol), 9. Schiewer 45 s, 10. Christian 49 s, 11. Rowe 51 s, 12. Thömel 52 s, 13. de Vries (De Pedelaars/dJL) 53 s, 14. Krizek (Österreich) 55 s, 15. Avis (USA), 16. Strating 1:00 min, 17. Hameling 1:01 min, 18. Parret 1:03 min, 19. Burandt (beide USA), 20. Weicht 1:05 min ... 26. Juhas 1.19 min, 29. Telschow 1:22 min, 34. Faltin 1:31 min, 35. Reinhardt 1:34 min, 38. Werda 1:36 min, 48. Barkschat 2:00 min, 50. Gründer 2:04 min, 51. Kenzler, 55. Bodenschatz 2.11 min, 85. Rechenbach 3:01 min, 91. Tetzlaff 3:12 min, 94. Pachale 3:14 min, 99. Ilgen 3:31 min, 111. Müller 4:41 min; **ausgeschieden:** Dehmel.

**Gesamteinzel:** 1. Goos 4:08:587 min, 2. Kahra 19 s, 3. Gmelich 27 s, 4. Fenn 32 s, 5. Thömel 33 s, 6. Rowe 38 s, 7. Zeidl 39 s, 8. Schiewer 43 s, 9. Christian 44 s, 10. de Vries 57 s.

**Tagesmannschaft:** 1. CT Jo Piels 1:03:31 h, 2. LKT 25 s, 3. Großbritannien 36 s ... 7. KED-Bianchi 1:59 min, 20. LV Berlin 7:41 min; **Gesamt:** 1. CT Jo Piels 12:28:37 h, 2. LKT 19 s, 3. Großbritannien 21 s ... 5. KED-Bianchi 1:41 min.

### 4. Etappe Rund in Birkenwerder (133,2 km)

**Tageseinzel:** 1. Jochen Deweer 3:04.49 h, 2. Rüdiger Selig, 3. Martin Gründer, 4. Kraft, 5. van Coppennolle (Qin CT), 6. Auer (Österreich), 7. Fenn, 8. van Hoecke, 9. Druyts (Rock Werchters-Chocolade), 10. Henggeler, 11. Faltin, 12. Bruyndonckx (Rock Werchters-Chocolade), 13. Polling (CT Jo Piels), 14. Ebert (Bergstraße), 15. Quast (RT Hamburg), 16. Weicht, 17. Boutellier (PRICE), 18. Goos, 19. Gebauer (EGN Rose NRW), 20. Kahra ... 30. Schiewer, 32. Bodenschatz, 38. Rechenbach, 59. Reinhardt, 70. Telschow, 83. Pachale, 100. Barkschat, 103. Müller, 104. Juhas, 105. Thömel; **ausgeschieden:** Müller, Ilgen.

**Gesamteinzel:** 1. Marc Goos 7:13:46 h, 2. Johannes Kahra 19 s, 3. Jarno Gmelich 27 s, 4. Fenn 32 s, 5. Thömel 33 s, 6. Rowe 38 s, 7. Zoidl 39 s, 8. Schiewer 43 s, 9. de Vries 57 s, 10. Krizek 58 s.

**Sprintwertung I:** 1. Auer 3 Punkte, 2. Faltin 2, 3. Horstmann 1; **II:** 1. Pachale 3, 2. Rathe (USA) 2, 3. Aubert 1; **III:** 1. Krizek 3, 2. Pachale, 3. Horstmann; **IV:** 1. Pachale 3, 2. Horstmann 2, 3. Rathe 1; **Grünes Trikot:** 1. Pachale 8, 2. Auer, 3. Horstmann je 4.

**Rotes Trikot:** 1. Rathe 3, 2. Pachale 2, 3. Horstmann 1; **Gesamt:** 1. Rathe, 2. Lussi je 3, 3. Hameling, 4. Pachale je 2.

**Tagesmannschaft:** 1. Qin CT 9:14:27 h, 2. Österreich, 3. Rock Werchters-Chocolade, 4. LKT ... 13. KED-Bianchi, 19. LV Berlin; **Gesamt:** 1. CT Jo Piels 21:43:04 h, 2. LKT 19 s, 3. Großbritannien 21 s ... 5. KED-Bianchi 1:41 min, 20. LV Berlin 9:34 min.

### 5. Etappe Berlin-Premnitz-Berlin (183,4 km)

**Tageseinzel:** 1. Rüdiger Selig 4:12:25 h, 2. Tino Thömel, 3. Andrew Fenn, 4. Polling, 5. Kahra, 6.

Sokol (Österreich), 7. Whorral (Großbritannien), 8. Boutellier, 9. Druyts, 10. Strating, 11. Kraft, 12. van Trijp, 13. Griffin, 14. Krizek, 15. Weber (RT Hamburg), 16. Ivo, 17. Aubert, 18. Barkschat, 19. Horstmann, 20. van Hoecke ... 23. Telschow, 24. Weicht, 26. Kenzler, 36. Schiwer, 46. Rechenbach, 51. Faltin, 52. Juhas, 56. Reinhardt, 59. Werda 6 s, 62. Tetzlaff, 81. Bodenschatz, 84. Gründer, 102. Müller, 104. Pachale.

**Tagesmannschaft:** 1. Großbritannien 12:37:18 h, 2. Rock Werchters-Chocolade, 3. PRICE, 4. LKT ... 11. KED-Bianchi, 20. LV Berlin 12 s.

### Gesamteinzel-Abschluß

**Gelbes Trikot gesponsert von Löwe Handlungsgesellschaft mbH und Heider GmbH & Co. KG**

1. Marc Goos 11:26:12 h  
(Cyclingteam Jo Piels/Niederlande)

2. Johannes Kahra 19 s zur.  
(LKT Brandenburg)

3. Tino Thömel 21 s zur.  
(KED-Bianchi)

4. Fenn (Großbritannien) 28 s, 5. Gmelich (Jo Piels) 33 s, 6. Rowe (Großbritannien) 38 s, 7. Schiewer (LKT) 43 s, 8. Christian (Großbritannien) 44 s, 9. Zoidl (Österreich) 45 s, 10. de Vries (De Pedelaars/de Jong Laan/Niederlande) 57 s, 11. Krizek (Österreich) 58 s, 12. Hameling (Line-Lloyd Footwear Cycling/Niederlande) 1:00 min, 13. Weicht (LKT) 1:03 min, 14. Strating (De Pedelaars/de Jong Laan) 1:04 min, 15. Konrad (Radland Tirol) 1:05 min, 16. Preidler (RC ARBÖ Wels Gourmetfein) 1:09 min, 17. Avis (USA) 1:12 min, 18. Juhas (KED-Bianchi) 1:13 min, 19. Hofer (Radland Tirol) 1:14 min, 20. Selig (Jenatec), 21. Kraft (Bergstraße), 22.

**So schön kann Jedermann-Rennen sein! Völlig geschafft, aber glücklich im Ziel.**

Foto: Engler



dabei sein mit

20 Jahre touristik und kontakt international  
**tuk** 1990-2010

Wir freuen uns mit allen Freunden des Radsports auf eine faire und spannende 97. Tour de France!

Allen Teilnehmern unserer Bus - Reisen zum Grand Départ in Rotterdam und zu den Etappen in den Alpen wünschen wir viele schöne Erlebnisse und interessante Eindrücke - egal ob sie per pedes, mit dem Motorrad oder mit ihrem Rad bei unseren Reisen dabei sind und „Le Tour“ von Karawane bis Besenwagen erleben!

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL • www.tuk.de  
&  
Buchung: DANZIGER STR. 168 • 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

# Lichterfelder Traditionsrennen auf hohem Niveau



Dem Ziel entgegen: Rene Kalkbrenner, Robert Bartko, Robert Müller, Andreas Müller, Viktor Ulzen (v.l.n.r.).



Robert Müller triumphiert deutlich vor den jungen Leipziger Rüdiger Selig (l.a.).

Die Erwartungen, die man beim RV Lichterfelde-Steglitz für das 56. Lichterfelder Rundstreckenrennen im Rahmen der 58. Steglitzer Woche am 5. Juni 2010 hegte, sollten sich voll und ganz erfüllen. Vereinsvorsitzender Hans-Joachim Schubert präsentierte bei schönstem Sommerwetter am Ludwig-Beck-Platz ein Radsportfest alter Güte. Er und sein fleißiges Team waren erneut mit einigen Problemen in der Vorbereitung gut fertig geworden und zeigten sich über den schönen Zuspruch hoch erfreut. Dabei galt es die leider erkrankte Anneliese Karbowy zu ersetzen, die Seele des Vereins mit ihren großartigen organisatorischen Fähigkeiten. Die Kunde von einer gelungenen Veranstaltung wird ihrer Genesung sehr dienlich sein. Von allen Rennen beanspruchte naturgemäß das Eliterennen um den Preis der Kindl-Schultheiss-Brauerei die größte Aufmerksamkeit und dabei ganz besonders das Abschneiden des Lokalmatadors Victor Ulzen, der für seinen Verein RV Lichterfelde-Steglitz schon dreimal das Siegerpodest erklimmen konnte. Seine Konkurrenz war nicht nur zahlenmäßig die stärkste seit langem, an

Qualität konnte sie sich ebenso sehen lassen. In die Phase des Aufholens der Vorgaben fiel der Vorstoß von Thorsten Riedel (als Sechster für das Stadlerteams schon das Seniorenrennen in den Beinen) und dem Sachsen Ralf Keller, Altmeister der Steher von der RSG Muldental Grimma. Sie vermochten den wieder reichlich winkenden Prämien nicht zu widerstehen. Konkretere Formen nahm aber danach in der 15. von 50 Runden die Attacke des Polen Piotr Modzelewski von Legia Warschau an, der sich Mathias Belka (LKT Brandenburg) anschloß. Mit von der Partie auch erneut ein Steher mit Florian Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen). Das Trio sammelte fleißig die erneut in reicher Zahl gespendeten Prämien besonders der Repräsentanten der im Bezirksparlament von Steglitz-Zehlendorfer vertretenen Parteien ein. Doch derweil mangelte es nicht an Versuchen, die Ausreißer wieder einzufangen. Zehn Runden vor Schluß versuchte Mathias Belka sich dem Zugriff allein zu entziehen. Aber trotz anfänglichem Zeitgewinn war der Alleinfahrt kein Erfolg beschieden. Der Thüringer Marcel Barth wagte es nach dem Brandenburger ebenfalls vergebens. So rüstete das vielköpfige Hauptfeld mit allen Favoriten gemeinsam zum Endspurt. Der von der Insel Rügen vor langer Zeit nach Berlin gekommene Robert Müller, inzwischen als Student in der Hauptstadt ansäßig und im Trikot des Bremer Teams SWB unterwegs, behauptete dabei seinen einmal errungenen Spitzenplatz bis ins Ziel gegen den mit tol-

lem Tempo heransprintenden Rüdiger Selig (Jenatec), der aber mit Rang 2 nach seinem Triumph am Pfingstsonntag auf dem Tauentzien einen weiteren Sieg in Berlin verpaßte. Überraschend verwies Wojciech Kaczmarek von Legia Warschau so renommierte Köhner wie Andreas Müller (BTSC) und Robert Bartko (LKT) sowie Marcel Barth auf die Plätze. Lokalmatador Victor Ulzen wurde diesmal hinter Marcel Kalz (KED-Bianchi) als Achter von seinen Fans nicht minder gefeiert. Geradezu dramatisch verlief das Juniorenrennen, nachdem von einer vierköpfigen Ausreißergruppe zwei Fahrer mit dem Cottbuser Endspurtler Juri Vasyliw und Denis Sckarbath (SC Berlin), die Konkurrenten überrundet hatten. Den Sieg greifbar nahe vor Augen mußte der Berliner Meister zwei Runden vor Schluß das Rennen wegen eines Tretlagerdefekts sein Rad abstellen und tatenlos zusehen, wie der Brandenburger mühelos gewann. Die überrundeten Verfolger führte Sebastian Merker (SC Berlin) als Zweiter ins Ziel. In den weiteren Nachwuchsklassen hatten die Berliner diesmal schlechte Karten. Bei der Jugend dominierten die Cottbuser zu dritt. Knapp am Podest vorbei fuhr Maximilian Schachmann (Marzahner RC) als Vierter. In der Schülerklasse bestätigte Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) mit Rang 3 hinter den Brandenburgern Christian Koch und Marcel Franz weiter konstante Form. Den Senioren-Sieg ließ sich Mike Herold (RV Berlin 1888) vor Nando Schaberg (BTSC) nicht entgehen, die beide den starken Niedersachsen Heiko Heuser stoppten.



Bester C-Fahrer der junge Sascha Bauer. Fotos: Uhlig

## 56. Lichterfelder Rundstreckenrennen des RV Lichterfelde-Steglitz am 5. Juni im Rahmen der 58. Steglitzer Woche 2010

**Elite um den Preis der Kindl-Schultheiss-Brauerei (85 km):** 1. Robert Müller (SWB Bremen) 2:09:41 h, 2. Rüdiger Selig (Jenatec), 3. Wojciech Kaczmarek (Legia Warschau), 4. Müller (BTSC), 5. Bartko (LKT), 6. Barth (Thüringen Energie), 7. Kalz (KED-Bianchi), 8. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz), 9. Musiol (RSV Irschenberg), 10. Laufer (Pasculli), 11. Thiesen (VC Vegesack), 12. Kenzler (Stevens), 13. Richter (BTSC), 14. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), 15. Stubert (AdW), 16. Pohl (Highworks-BH Bikes), 17. Kux (Dresdner SC), 18. Bauer (RT Cöpenick), 19. Winheim (Zehlendorfer Eichhörnchen), 20. Kalkbrenner (Pasculli), 21. Gaebel (Jenatec), 22. Keller (Dresdner SC), 23. Faltin (Stevens), 24. Fernow

(Zehlendorfer Eichhörnchen), 25. Brauns (RSGM Grimma), 26. Modzelewski, 27. Kosmo (beide Legia Warschau), 28. Keller (RSGM Grimma), 29. Belka (LKT), 30. Becker (Isaac).  
**Ralf-Karbowy-Gedenkrennen - Junioren (51 km):** 1. Juri Vasyliw (RK Endspurt Cottbus) 1:06:38 h, eine Runde zurück: 2. Sebastian Merker (SC Berlin), 3. Alexander Schmidt (HRSC Wernigerode), 4. Pannusch (RKE Cottbus), 5. Gumtz (BTSC), 6. Berthold (RSV Peitz).  
**Preis der Gewerkschaft Verdi - Jugend (34 km):** 1. Laurenz Ambrosius (RSC Cottbus) 54:12 min, 2. Martin Senftleben, 3. Joy Pinho (beide RKE Cottbus), 4. Schachmann (Marzahner RC), 5. Nowak (SC Berlin), 6. Appelt (RT Cöpenick), 7. Reske (RV



# Nach Trockenstart naß gewonnen: Thomas Juhas

Ausgerechnet beim Hauptrennen der Elite zum 5. Templiner Altstadtkriterium am letzten Mai-Sonntag öffneten sich schon bald die himmlischen Schleusen, wurden die zahlreichen Zuschauer in die umliegenden Lokale des Marktplatzes vertrieben. Von dort verfolgte sie weiter mit großem Interesse den Rennverlauf des eher bescheidenen Starterfeldes, dem schon bald Thomas Juhas (KED-Bianchi) und einmal mehr der Mecklenburger Christian Manzke (RST Dassow) ihren Stempel aufdrückten. Runde um Runde entfernten sie sich systematisch von ihren Verfolgern, die zunächst vergeblich versucht hatten, den Vorstoß zu unterbinden. Immerhin gelang es Andreas Müller und Sascha Richter vom BTSC gemeinsam mit dem Zehlendorfer Eichhörnchen Konrad Opitz ein aussichtsreiches Trio zu formieren. Wenn sie am Ende der immer heftigeren Regenschlacht auch klein beigeben mußten, und von den Spitzenreitern als letzte Fahrer überrundet wurden, hatten sie genügend Punkte gesammelt.

Thomas Juhas setzte sich dann sogar noch etwas ab, nachdem er wegen eines Defekts in Schwierigkeiten zu geraten drohte. Aber dank Rundenvergütung klappte es trotzdem. Zwischen den versierteren Sprintern Müller

und Richter, spurtete der Crossover Opitz oft erfolgreich, ohne allerdings den gewieften Sechstagesfuchs Andreas Müller vom dritten Podestplatz verdrängen zu können. Auch ein Defekt, der mit kameradschaftlicher Hilfe von Uwe Freese behoben werden konnte, machte dem Zehlendorfer zu schaffen, wurde aber doch von ihm gemeistert.

Davor gab es einen gut organisierten Rennntag der Lok-Sportler mit spannenden Nachwuchsrennen und einem gefeierten Sieg des Lokalmatadoren Paul Schneider in der U11 vor dem starken Elias Richter (Marzahner

RC). Dessen Vereinskamerad Maximilian Schachmann fuhr dafür bei der Jugend um so überlegener. Er verbuchte nicht nur alle Wertungspunkte auf seinem Konto, sondern hatte sich auch noch gemeinsam mit vier Mitstreitern einen sicheren Vorsprung vor den Verfolgern geschaffen.

Bei den Senioren hatte sich Uwe Steffen (RT Cöpenick) einem Vorstoß von Michael Prix (HBS-Masters) und Rainer Butschak (SV Dassow) angeschlossen, was ihm hinter den beiden Platz 3 bescherte.

## 5. Templiner Altstadtkriterium der SV Lok 1951 am 30. Mai 2010

**Elite (62,5 km):** 1. Thomas Juhas (KED-Bianchi) 37 Punkte, 2. Christian Manzke (RT Dassow) 17, eine Runde zur.: 3. Andreas Müller (BTSC) 29, 4. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 19, 5. Richter (BTSC) 13, 6. Müller (RC Bremen) 3, 7. Thiesen (VC Vegesack) 2, 8. Stubert (AdW) 1, 9. Wowerat (OSC Potsdam), 10. Bartlau (TSV Bremerförde), zwei Rd.: 11. Altenkirch (RC Kleinmachnow), 12. Ilgen (BTSC).

**Junioren (39,25 km):** 1. Florian Schröder (RSC Turbine Erfurt) 40 Punkte, 2. Fabian Hagedorn (Frankfurter RC) 18, 3. Dominique Berthold (RSV Peitz) 13, 4. Masche (Frankfurter RC), 5. Wilhelm (RSV Blankenfelde).

**Jugend (28,26 km):** 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 35 Punkte, 2. Philipp Nowak (SC Berlin) 18, 3. Willi Willwohl 16, 4. Wedler (beide Frankfurter RC), 5. Hein (RSV Werner Otto) je 4, eine Rd.: 6. Burmeister (RSV Peitz), 7. Abraham (RC Kleinmachnow), 8. Pinger (Lok Templin), 9. Hartwig (SC Berlin), 10. Groger (Marzahner RC).

**Schüler (18,84 km):** 1. Christian Koch (RK Endspurt Cottbus) 23 Punkte, 2. Marcel Franz (RSC Cottbus) 13, 3. Eric-Julius Schlott (PSV Forst) 9, 4. Becker (RSG Sprinter Fredersdorf) 3, 5. Malcharek (RSV Werner Otto), 6. Ahrens (RIG Güstrow), 7. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde) je 2, 8. Thiel (RSV Werner Otto) 1, 9. Rahn (RKE Cottbus), 10. Yolkins (RSC Cottbus) ... 14. Pietschker, 27. Petereit (beide SC Berlin), 28. Teßmann (BTC), 31. Prager (BRC Semper).

**Schülerinnen (18,84 km):** 1. Marie Weinmann (Genthiner RC), 2. Larissa Luttuschka (RSV Finsterwalde), 3. Anna-Lena Winkler (AdW).

**U13 m (12,56 km):** 1. Nik Schröter (RSV Finsterwalde) 17 Punkte, 2. Leonhard Stief (RC Kleinmachnow), 3. William Schneider (RSV Finsterwalde) je 6 ... 7. Petereit (SC Berlin) 3. **U13 w:** 1. Christin Bolesta (RSC Cottbus), 2. Lea Pasenow (Lok Templin), 3. Marie Luise Masnik (RKE Cottbus).

**U11 m (9,42 km):** 1. Paul Schneider (Lok Templin) 13 Punkte, 2. Elias Richter (Marzahner RC) 10, 3. Franz Timmermann (RSV Finsterwalde) 5, 4. Bär (BTSC) 3, 5. Vater (RC Charlottenburg) 2. **U11 w:** 1. Vanessa Pakalski (Pneumant Fürstenwalde) 15 Punkte, 2. Sharleen Witkowski (RSC Cottbus) 9, 3. Miriell Merten (Fürstenwalde) 6, 4. Paula-Marie Winkler (Lok Templin) 3 ... 9. Kowalke (BTSC).

**Senioren (39,25 km):** 1. Michael Prix (HBS-Masters Berlin-Brandenburg) 38 Punkte, 2. Rainer Butschak (SV Dassow) 24, 3. Uwe Steffen (RT Cöpenick) 16, 4. Arndt (SV Dassow) 8, 5. Bonszka (MFT Parchim), 6. Altenkirch (RSC Kleinmachnow) je 1, 7. Jürß (Frankfurter RC), 8. Hinze, 9. Appelt (beide RT Cöpenick) ... 11. Künzel (RC Berliner Bär).

## ➔ 56. Lichterfelder Rundstreckenrennen ...

Iduna), 8. Abraham (RC Kleinmachnow), 9. Burmeister (RSV Peitz), 10. Rudolph (RT Cöpenick), 11. Rohde (RSC Cottbus), 12. Bögershausen (RV Iduna), 13. Schreiber (SC Berlin), 14. Franz (RKE Cottbus), 15. Wegner (AdW), 16. Gehrt (RSC Cottbus), 17. Frenzel (RSV Osterweddingen), 18. Hartwig (SC Berlin), 19. Radcliffe, 20. Anja Radimierski, 21. Mossner (alle RV Iduna).

**Preis der Radsport süd-west, Inh. Stefan Kretschmer - Schüler (11,9 km):** 1. Christian Koch (RKE Cottbus), 2. Marcel Franz (RSC Cottbus), 3. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto), 4. Jürß (Frankfurter RC), 5. Hinz (RSC Sprinter Fredersdorf), 6. Schuster, 7. Julie Gudlowski (beide SC Berlin), 8. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde), 9. Augustin (Frankfurter RC), 10. Fischer (RKE Cottbus), 11. Pietschker (SC Berlin), 12. Kanter (RSC Cottbus), 13. Petereit (SC Berlin) ... 21. Teßmann (BTSC), 22. Schmidt (SC Berlin), 24. Anna-Lena Winkler (AdW), 25. Sommerfeld (RSV Werner Otto), 26. Findeisen (SC Berlin), 29. Kathleen Schack (AdW), 31. Ozimek (BTSC), 22. Antonia Chlybow (AdW), 36. Ilden (BTSC).

**Preis der Deutschen Telekom Technischer Service GmbH - U13 (6,8 km):** 1. Larissa Luttuschka (RSV Finsterwalde) 11:58 min, 2. Frank Röschel (RKE Cottbus), 3. Carlos Ambrosius (RSC Cottbus) ... 9. Schultz (Marzahner RC), 10. Petereit (SC Berlin), 12. Möbis (AdW), 14. Kaske (BTSC), 17. Paetke (AdW), 21. Rudolph (RT Cöpenick), 22. Kluchert (SC Berlin), 24. Gitte (BTSC), 26. Bittner (SC Berlin), 27. Janke (AdW).

**Preis der PDS-Bank Berlin-Brandenburg eG. - Senioren 2/3/4 (30,6 km):** 1. Mike Herold (RV Berlin 1888) 44:53 min, 2. Nando Schaberg (BTSC), 3. Heiko Heuser (HRC Hannover), 4. Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Krug (RT Cöpenick), 6. Riedel (Stadler), 7. Steffen (RT Cöpenick), 8. Jäger (RV 1888), 9. Thorack (Bad Doberaner SV), 10. Kirscht (Stadler), 11. Appelt (RT Cöpenick), 12. A. Maydel (RC Kleinmachnow), 13. Skowronowski (RSC Sturmvogel Potsdam), 14. P. Maydel (RC Kleinmachnow), 15. Butschak (RSV Dassow), 16. Wiedersich (BRC Zugvogel) ... 21. Winselmann (Weltraumjogger), 22. Wegner (RV Iduna), 26. Hinze (RT Cöpenick), 27. Rösemeier (NRVg Luisenstadt), 28. Heinrich (RT Cöpenick), 29. Ziege (Zehlendorfer Eichhörnchen), 30. Michalski (BSG Landesbank), 31. Gehrmann, 33. Lottner (beide RV Iduna).

### Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftiger,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26,

Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandene Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de

[www.trikot-designer.de](http://www.trikot-designer.de)



**Teamdesign: INDIVIDUELL + KREATIV = EINZIGARTIG.**  
**Es stehen 60 verschiedene Vorlagen zur Auswahl.**  
**Überzeuge dich selbst auf [www.trikot-designer.de](http://www.trikot-designer.de)!**

produced by **kalar**

**Radsport**  
**racco**  
**Components**  
Radsport-Componenten-Vertriebs GmbH

## Zweiter Titel für Jacob Fiedler

Bei den Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren am 12. Juni 2010 auf der Standardstrecke Lehnin-Mühlenbeck und zurück gab es mit dem Titelträger im Einerstraßenfahren Jacob Fiedler (Berliner TSC) einen eindeutigen Favoriten. In 42:46 min für die 32,8 km knüpfte er an seine überregionale Erfolgsserie an und gewann seinen zweiten Meistertitel. 20 Sekunden länger war sein Teamgefährte von KED-Bianchi Thomas Juhas (SC Berlin) unterwegs. Damit war ihm der Ehrenplatz nicht zu nehmen. Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) lag im Ziel 35 s zurück und war damit doch um einiges schneller als der favorisierte Tino Thömel (AdW), der somit diesmal mit dem vierten Platz im Medaillenkampf zufrieden sein mußte.

Hinter diesem Quartett vom KED-Bianchi-Team bewies Steher Florian Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) einmal mehr Ausdauer und war mit dem fünften Rang noch vor Sascha Richter (BTSC) sehr zufrieden.

Revanche für ihre Niederlage von Klosterdorf konnte Lina-Kristin Schink (RSV Werner Otto) in 23:53 min für 16,4 km nehmen. Damit gehörte ihr der Zeitfahr-Meistertitel der Frauen mit deutlichem Vorsprung. Lydia Wegemund (RV Iduna) sicherte sich Silber vor der amtierenden Straßenmeisterin Yvonne Fiedler (AdW).

Nur ein Quartett bewarb sich um die Meisterwürde der Junioren. Elf Sekunden Vorsprung reichten Sebastian Merker (SC Berlin) vor dem Querfeldeinspezialisten Oleksandr Basiy (AdW) zum Sieg.

Den immer wieder spannenden Zweikampf in der Jugend zwischen Tim Reske (RV Iduna) und Maximilian Schachmann (Marzahner RC) entschied diesmal der Marzahner zu seinen Gunsten. Mit einer starken Leistung wartete auch Benno Appelt vom RT Cöpenick auf, der sich die Bronzemedaille nicht nehmen ließ.

### Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren am 12. Juni 2010 in Lehnin

**Elite (32,8 km):** 1. Jacob Fiedler (BTSC) 42:46 min, 2. Thomas Juhas (SC Berlin) 20 s zur., 3. Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) 35 s, 4. Thömel (AdW - alle KED-Bianchi) 56 s, 5. Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:01 min, 6. Richter (BTSC) 2:38 min, 7. Stubert (AdW) 3:42 min, 8. Poethke 4:06 min, 9. Opitz (beide RT Cöpenick) 4:52 min, 10. Tetzlaff 5:50 min, 11. Ilgen (beide BTSC) 6:16 min, 12. Seiler 6:30 min, 13. Kamal (beide PSV CT) 6:47 min, 14. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen) 6:54 min, 15. Zimmermann (Marzahner RC) 10:07 min, 16. Schluckner 10:15 min, 17. Buddinger (beide AdW), 11:15 min, 18. Schneider (RC Charlottenburg) 12:30 min, 19. Ratzke (BTSC) 14:47 min.

**Junioren (16,4 km):** 1. Sebastian Merker (SC Berlin) 24:08 min, 2. Oleksandr Basiy (AdW) 11 s, 3. Christopher Hein (RSV Werner Otto) 24 s, 4. Geisthardt (RC Charlottenburg) 1:08 min.

**Jugend (14 km):** 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 19:09 min, 2. Tim Reske (RV Iduna) 13 s, 3. Benno Appelt (RT Cöpenick) 42 s, 4. Schreiber (SC Berlin) 1:30 min, 5. Bartsch (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:15 min, 6. Rettowski (BRC Semper) 2:28 min, 7. Hein 2:55 min, 8. Kühne (beide RSV Werner Otto) 2:56 min, 9. Bögershausen (RV Iduna) 2:58 min, 10. Hartwig (SC Berlin) 3:57 min, 11. Zmiewski (BRC Semper) 4:02 min, 12. Radcliffe (RV Iduna) 4:18 min, 13. Groger (Marzahner RC) 5:13 min.

**Schüler (11 km):** 1. Moritz Malcharek 16:39 min, 2. Andre Thiel (beide RSV Werner Otto) 40 s, 3. Til Schuster (SC Berlin) 55 s, 4. Heinze (AdW) 1:06 min, 5. Ozimek 1:31 min, 6. Teßmann (beide BTSC)

Bei den Schülern wurden die Björn-Schwarz-Schützlinge Moritz Malcharek und Andre Thiel vom RSV Werner Otto ihrer Favoritenrolle voll und ganz gerecht. Sie machten den Titel unter sich aus, wobei sich Malcharek für Rang 3 von Klosterdorf revanchieren durfte. Thiel fügte der Goldenen vom Einerstraßenfahren Silber hinzu. Aber auch Til Schuster (SC Berlin) ging nicht leer aus, gewann die Bronzemedaille.

Mit der schnellsten Zeit in der U13 machte Juri Hollmann (BRC Zugvogel) den Doppelpunkt bei den Berliner Straßenmeisterschaften perfekt. Fast eine Minute fuhr er vor Steven-Pascal Schultz (Marzahner RC) durchs Ziel. Den verpassten Medaillengewinn von Klosterdorf bügelte Karlo Brüser (SC Berlin) nun mit dem dritten Platz aus.

Erneut mit Silber wie im Einerstraßenfahren mußte sich der starke Erik Vater (RC Charlottenburg) in der U11 begnügen. Dafür überraschte Max Kuch (BTSC) mit der besten Fahrzeit.

Souverän trug Joa Weber (AdW) sein Europameistertrikot über die 16,4 km lange Strecke der Senioren und lies sich damit diesen Titel nicht nehmen. Auf dem Ehrenplatz tauchte Thorsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen) noch vor dem mitfavorisierten Christian Jäger (RV Berlin 1888) auf.

Mit dem Verlauf der Titelkämpfe war BRV-Sportwart Guido Heinze voll und ganz zufrieden, zumal sein Filius Gino mit Rang vier bei den Schülern knapp am Podest vorbeifuhr. BRV-Straßenfachwart Michael Lemke sah sich darin bestätigt, für die Durchführung der Rennen um Unterstützung geworben zu haben. Die Aktiven bedankten sich mit ihren Leistungen, nachdem das Einzelzeitfahren ein Jahr gefehlt hatte. Gesponsert wurde das Rennen von der Autovermietung Fun Rent Berlin, RAD-KREUZ, der Fahrradladen in Kreuzberg, Rechstanwalt Kilian Kuz, Berlin und Radsport-Heinze. Vielen Dank.

1:37 min, 7. Groger (BRC Semper) 1:40 min, 8. Pietschker (SC Berlin) 1:45 min, 9. Lendowsky (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:08 min, 10. Sommerfeld (RSV Werner Otto) 2:17 min, 11. Peterreit 2:22 min, 12. Schmidt 2:31 min, 13. Find-eisen (alle SC Berlin) 3:07 min, 14. Kaufmann (RC Charlottenburg) 3:12 min, 15. Dreßler 3:22 min, 16. Ihden (beide BTSC) 3:33 min, 17. Le Roux (RC Charlottenburg) 3:58 min, 18. Schmidt (AdW) 4:02 min, 19. Kempa (BTSC) 4:22 min, 20. Buchwald (Zehlendorfer Eichhörnchen) 5:16 min.

**U13 (7 km):** 1. Hollmann (BRC Zugvogel) 11:39 min, 2. Steven-Pascal Schultz (Marzahner RC) 59 s, 3. Karlo Brüser (SC Berlin) 1:12 min, 4. Möbis (AdW) 1:25 min, 5. Peterreit (SC Berlin) 1:30 min, 6. Kaske (BTSC) 1:31 min, 7. Müller (BRC Semper) 1:35 min, 8. Paetke (AdW) 2:02 min, 9. Schikora (BTSC) 2:11 min, 10. Ginsel 4:01 min, 11. Janke (beide AdW) 4:26 min, 12. Bittner (SC Berlin) 5:14 min.

**U11 (5 km):** 1. Max Kuch (BTSC) 8:50 min, 2. Erik Vater (RC Charlottenburg) 5 s, 3. Elias Richter (Marzahner RC) 26 s, 4. Meyer (SC Berlin) 44 s, 5. Dik (RC Charlottenburg) 48 s, 6. Paetke (AdW) 1:18 min, 7. Johannson (SC Berlin) 1:55 min, 8. Eckert (AdW) 2:31 min, 9. Rebecca Kowalke (BTSC) 2:42 min.

**Senioren 2/3/4 (16,4 km):** 1. Joa Weber (AdW) 21:29 min, 2. Thorsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:25 min, 3. Christian Jäger (RV Berlin 1888) 1:48 min, 4. Appelt 1:59 min, 5. Steffen (beide RT Cöpenick) 2:05 min, 6. Hollmann 2:20 min, 7. Dik (beide BRC Zugvogel) 2:54 min, 8. Pfeiffer 3:09 min, 9. Braun (beide RV Berlin 1888) 3:17 min, 10.

## DM-Bronze für Martin Gründer

Den bisher wertvollsten dritten Rang in einer ganzen Serie derartiger Platzierungen fuhr Martin Gründer (KED-Bianchi) bei Rund um die Hainleite heraus. Das war gleichbedeutend mit der Bronzemedaille der Deutschen Meisterschaft im Einerstraßenfahren der U23, die bei diesem Radklassiker am 13.6.2010 entschieden wurde.

Den Grundstein legte der gebürtige Forster bei den sieben Schlußrunden in der Arnstädter Hohle, der giftigsten Steigung des gesamten Rennens. Zwar war Lokalmatador John Degenkolb (Thüringen Energie) da schon entwischt und auch nicht mehr einzuholen, obwohl sich der Brandenburger Michael Koch (LKT) sich ihm bis auf zehn Sekunden nähern konnte. Der begehrte dritte Platz gehörte dann einmal mehr Gründer, der die Verfolger ins Ziel führte, von Florian Bodenschatz und Theo Reinhardt gut in diese Position gebracht.

**Elite (184,80 km):** 1. John Degenkolb 4:37:35 h, 2. Michael Koch 6 s, 3. Martin Gründer 31 s ... 13. Reinhardt (KED-Bianchi), 15. Werda (Jenat�), 30. Bodenschatz, 49. Rechenbach 4:20 min, 63. Schulze 5:29 min, 87. Pachale (alle KED-Bianchi) 10:26 min.



**Hält nach weiteren Erfolgen Ausschau: Martin Gründer.**

Foto: Fanselow

Kammholz (RV Iduna) 3:24 min, 11. Carow (BRC Semper) 3:42 min, 12. Lehmann (RSV Werner Otto) 4:25 min, 13. Rösemeier (Luisenstadt) 4:48 min, 14. Gehrmann 5:35 min, 15. Lottner (beide RV Iduna) 5:47 min, 16. Latka (RT Cöpenick) 6:14 min, 17. Schmidt (AdW) 7:26 min.

**Frauen (16,4 km):** 1. Lina-Kristin Schink (RSV Werner Otto) 23:53 min, 2. Lydia Wegemund (RV Iduna) 36 s, 3. Yvonne Fiedler (AdW) 1:57 min, 4. Radimerski (RV Iduna) 5:17 min, 5. Weise (AdW) 6:38 min.

**Weibliche Jugend (11 km):** 1. Kathleen Schack (AdW) 19:51 min.

**Schülerinnen (7 km):** 1. Anna-Lena Winkler 12:16 min, 2. Antonia Chlybow (beide AdW) 9 s.

## Tim Reske immer einen Tick schneller

Gab es schon im Junioren-Duell zwischen den beiden BDR-Auswahlfahrern Maximilian Beyer (SC Berlin) und Sebastian Wotschke (AdW) ein überaus spannendes Rennen, wurde es nur in den Zweikämpfen von Tim Reske (RV Iduna) und Maximilian Schachmann (Marzahner RC) übertroffen. Das waren aber nicht die alleinigen Höhepunkte dieses Teils der Berliner Bahnmeisterschaften für den Nachwuchs in den Verfolgerdisziplinen am 26. Mai 2010 im Velodrom. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) war angetreten, um in der Schülerklasse als Neuling seinen Vorgänger und Teamgefährten Andre Thiel zu beerben. Der Titelverteidiger verbesserte sich zwar gegenüber dem Vorjahr, aber den Blitzstart verbuchte Moritz Malcharek mit 2:26,80 min. Für einen Klassenneuling eine beachtlich gute Zeit. Diese konnte Andre Thiel nicht antasten, wurde aber in 2:43,30 min sicher Zweiter. Neben diesen beiden hielt auch Robert Groger (BRC Semper), was man sich von ihm versprochen hatte. Mit 2:47,28 min wies er zwar einen deutlichen Abstand zu den beiden Medaillengewinnern auf, aber Bronze war ihm damit nicht zu nehmen. Für eine ganz besondere Überraschung sorgte Gino Heinze (AdW), der bei seiner ersten Bewerbung in dieser Klasse sich bis auf den vierten Rang vorarbeiten konnte. Seine Vereinskameradin Anna-Lena Winkler wollte ihm offenbar in der Premiere nicht nachstehen. Mit 3:02,11 min fuhr sie auf Platz 10, war beste Schülerin. Das mit acht Startern überschaubare Bewerberfeld der Junioren brachte in der Auseinandersetzung Beyer-Wotschke einen sehenswerten Lauf. Der immerhin in dieser Klasse schon erfolgreich gestartete DM-Medaillengewinner hielt das Rennen gegen den Neuling lange Zeit offen. Aber dessen präzise Fahrweise, bei dem er auch die letzten Reserven mobilisierte, brachte ihm auf Anhieb den Titel. Und das mit einer Zeit, die noch steigerungsfähig sein sollte. Mit Bronze bestätigte auch Magnus Saß (NRVg Luisenstadt), das ihm der Übergang von der Jugend gut zu gelingen scheint.

## Wie gehabt Maximilian Beyer und Tim Reske

Hatte Maximilian Beyer schon bei den Junioren als Verfolger geblüht, war ihm auch der Titel im Punktefahren nicht zu nehmen. Das traf bei der Jugend genauso auf Tim Reske zu, der sich beim gemeinsamen Start sofort das richtige Hinterrad ausgesucht hatte und mit dem Favoriten die Meute zum neuerlichen Titelgewinn überrundete. Einträchtig spulten bei den Schülern Moritz Malcharek und Andre Thiel ihre Runden allein, um mit Rundenvorsprung in einem Spurt den Meisterschaftkampf zu entscheiden. Dabei blieb erneut Malcharek knapp vor seinem Vereinskameraden in Front. Die Meute der Verfolger führte Til Schuster an, der damit erneut mit auf das Podest kletterte. Einen beherzten Zweikampf lieferten sich in der U13 Steven-Pascal Schultz und Janik Petereit um die Punkte. Der Sieg fiel verdientermaßen an den Marzahner. Juri Hollmann versuchte Tuchfühlung zu halten und wurde mit Rang 3 belohnt. Im 500 m Zeitfahren waren die 45,91 s von

Viel Aufmerksamkeit zog in der Jugend die Spitzenauseinandersetzung der beiden Favoriten auf sich. Nach dem Abschied von Maximilian Beyer, dem Teamgefährten aus dem Gold-Vierer von der Straße, beherrschten Reske und Schachmann das Terrain. Der Idune traf dabei in der Qualifikation auf einen zielstrebigem Marzahner, der diesem so ziemlich alles abverlangte. Entsprechend knapp fiel die Differenz zwischen beiden aus. So sollte es dann auch im Finale weitergehen. Im Gegensatz zu den anderen Klassen, wollte sich BRV-Nachwuchstrainer Volker Winkler eine sehr präzise Übersicht über das Leistungsvermögen seiner Talente verschaffen. So wurden drei Platzierungsläufe gefahren. Um den Titel kämpften Reske und Schachmann in gleicher engagierter Manier. Keiner wollte auch nur einen Zentimeter Boden preisgeben. Damit hielt die Spannung bis zum Schluß an. Wieder war es Tim Reske, der mit seiner Kampfesführung ein leichtes Plus erlangte. Aber die Differenz gegen Maximilian Schachmann blieb erneut denkbar knapp und stellte dem Marzahner das Zeugnis für einen ebenbürtigen Kampf aus. Indem Lucas Schreiber (SC Berlin) gegenüber Philipp Nowak (SC Berlin) seinen Vorsprung aus der ersten Begegnung weiter leicht ausbauen konnte, verdiente er sich die Bronzemedaille völlig zu Recht. Hochspannung herrschte im Lauf um den fünften Platz aber genauso wie im Finale. Hatte in der Qualifikation Moritz Rettkowski (BRC Semper) noch ziemlich sicher Sebastian Hein (RSV Werner Otto) bezwingen können, gab es dann ein Wimpernschlagresultat. Hein war dabei mit nur drei Zehnteln Vorsprung der Glücklichere von beiden und konnte sich so erfolgreich revanchieren. Die Dritte der Deutschen Meisterschaft im Punktefahren Julie Gudlowski (SC Berlin) fuhr über die 2000-m-Distanz 2:52,70 min und zeigte dabei doch einige Reserven. Für die U13 war ein 1000 m Zeitfahren auf das Programm gesetzt worden. Pascal Schultz (Marzahner RC) sicherte sich dabei seinen ersten Bahntitel.

Karlo Brüser nicht zu unterbieten. Doch beim Punktefahren lief die Entscheidung ohne ihn.

Karlo Brüser nicht zu unterbieten. Doch beim Punktefahren lief die Entscheidung ohne ihn.

### 2. Teil Berliner Meisterschaften 2010 am 9. Juni im Velodrom

**Junioren - 70 Runden Punktefahren:** 1. Maximilian Beyer 50 Punkte, 2. Sebastian Wotschke 36, 3. Denis Scharbath 33, 4. Hein, 5. Merker, 6. Winkler (AdW) je 6, 7. Steinhagen 3.

**Jugend - 70 Runden Punktefahren:** 1. Tim Reske 31, 2. Maximilian Schachmann 9, 3. Philipp Nowak, 4. Wegner, 5. Schreiber je 2, 6. Rudolph, 7. Hartwig, 8. Julie Gudlowski, 9. Hein.

**3000 m Mannschaftsverfolgung:** 1. Schachmann/Nowak/Schreiber/Reske 3:33,88 min.

**Schüler - 30 Runden Punktefahren:** 1. Moritz Malcharek, 2. Andre Thiel je 24, 3. Til Schuster 11, 4. Pietschker 6, 5. Groger 1, 6. Heinze, 7. Ozimek, 8. Petereit, 9. Schmidt, 10. Kathleen Schack, 11. Findeisen, 12. Dreßler, 13. von Troschke, 14. Ihden, 15. Antonia Chlybow.

**2000 m Mannschaftsverfolgung:** 1. Groger/Schuster/Thiel/Malcharek 2:35,01 min, 2. Pietschker/Petereit/Sommerfeld/Heinze 2:46,12 min, 3. Ihden/Ozimek/Teßmann/Kempa 2:48,80

## Berliner Meisterschaften 2010 im Bahnradspport am 28. Mai im Velodrom

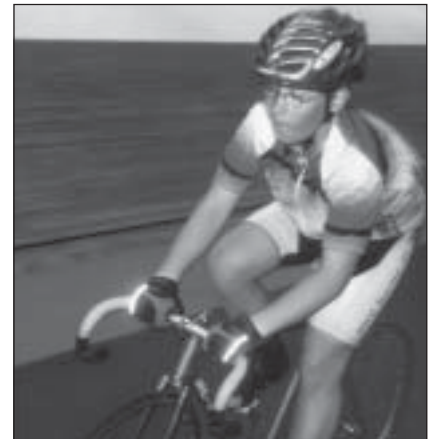
**Junioren - 3000 m Einzelverfolgung:** 1. Maximilian Beyer (SC Berlin) 3:29,20 min, 2. Sebastian Wotschke (AdW) 3:34,20 min, 3. Magnus Saß (NRVg Luisenstadt) 3:44,90 min, 4. Steinhagen (AdW) 3:45,18 min, 5. Scharbath (SC Berlin) 3:46,14 min, 6. Hein (RSV Werner Otto) 3:51,55 min, 7. Gumtz (BTSC) 3:52,15 min, 8. Merker (SC Berlin) 3:55,39 min.

**Jugend - 2000 m Einzelverfolgung, Qualifikation:** 1. Reske (RV Iduna) 2:25,56 min, 2. Schachmann (Marzahner RC) 2:25,80 min, 3. Schreiber 2:28,38 min, 4. Nowak (beide SC Berlin) 2:30,31 min, 5. Rettkowski (BRC Semper) 2:36,53 min, 6. Hein (RSV Werner Otto) 2:42,56 min, 7. Wegner (AdW) 2:42,78 min, 8. Rudolph (RT Cöpenick) 2:44,36 min, 9. Hartwig (SC Berlin) 2:45,82 min, 10. Bögershausen (RV Iduna) 2:49,83 min, 11. Julie Gudlowski (SC Berlin) 2:52,70 min, 12. Groger (Marzahner RC) 2:57,78 min, 13. Kathleen Schack (AdW) 3:11,46 min.

**Finalläufe I:** 1. Tim Reske 2:24,75 min, 2. Maximilian Schachmann 2:25,26 min; **II:** 3. Lucas Schreiber 2:32,02 min, 4. Nowak 2:37,06 min; **III:** 5. Hein 2:38,01 min, 6. Rettkowski 2:38,05 min.

**Schüler - 2000 m Einzelverfolgung:** 1. Moritz Malcharek 2:36,80 min, 2. Andre Thiel (beide RSV Werner Otto) 2:43,30 min, 3. Robert Groger (BRC Semper) 2:47,28 min, 4. Heinze (AdW) 2:51,17 min, 5. Ozimek (BTSC) 2:52,55 min, 6. Schuster 2:53,41 min, 7. Pietschker 2:56,27 min, 8. Schmidt (alle SC Berlin) 3:00,00 min, 9. Teßmann (BTSC) 3:01,11 min, 10. Anna-Lena Winkler (AdW) 3:02,11 min, 11. Petereit (SC Berlin) 3:02,12 min, 12. Ihden (BTSC) 3:03,39 min, 13. Sommerfeld (RSV Werner Otto) 3:05,19 min, 14. Antonia Chlybow (AdW) 3:07,30 min, 15. Kaufmann (RC Charlottenburg) 3:07,58 min, 16. Findeisen (SC Berlin) 3:07,74 min, 18. Schmidt (AdW) 3:14,67 min, 19. Le Roux (RC Charlottenburg) 3:14,71 min, 20. von Troschke (RV Iduna) 3:29,91 min.

**U13 - 1000 m Zeitfahren:** 1. Steven-Pascal Schultz (Marzahner RC) 1:34,46 min, 2. Borge Rzepka 1:35,55 min, 3. Lucas Scholz 1:36,32 min, 4. Kunert (alle SC Berlin) 1:36,62 min, 5. Hollmann (BRC Zugvogel) 1:37,04 min, 6. Müller (BRC Semper) 1:37,48 min, 7. Petereit (SC Berlin) 1:37,85 min, 8. Kaske 1:38,18 min, 9. Schikora (beide BTSC) 1:38,66 min, 10. Stehling (RSV Blankenfelde) 1:39,72 min, 11. Bittner 1:45,66 min, 12. Kluchert (beide SC Berlin) 1:48,21 min.



**Hoffnungsvoller Steven-Pascal Schultz.**

Foto: Fanselow

min, 4. Findeisen/Schmidt/Anna-Lena Winkler/Antonia Chlybow 2:51,54 min.

**U13 - 500 m Zeitfahren:** 1. Karlo Brüser (SC Berlin) 45,91 s, 2. Janik Petereit 46,06 s, 3. Marvin Kaske 46,07 s, 4. Schultz 46,08 s, 5. Sachse 47,55 s, 6. Hollmann 47,86 s, 7. Müller 48,89 s, 8. Schikora 49,25 s, 9. Rzepka 49,68 s, 10. Bittner 53,43 a, 11. Kluchert 53,50 s.

**16 Runden Punktefahren:** 1. Steven-Pascal Schultz 18, 2. Janik Petereit 12, 3. Juri Hollmann 6, 4. Müller 4, 5. Kaske, 6. Schikora je 3, 7. Brüser, 8. Rzepka.

## Mario Hammer und Pierre Senska triumphierten KED-Bianchi bleibt vorn

Unmittelbar vor den Bahn-DM vermittelten die beiden Paracycling-Weltmeister Mario Hammer und Pierre Senska (beide BSV AdW) einen recht zuversichtlichen Eindruck, und das, obwohl ihre Vorbereitung nicht unterschiedlicher hätte sein können. Mario Hammer, der zweifache amtierende Deutsche Meister, musste sich nämlich jüngst einer Meniskusoperation unterziehen und konnte erst kurz vor den DM wieder mit dem Aufbautraining beginnen. Aufgrund seiner dreimonatigen Zwangspause schraubte er seine Erwartungen daher in diesem Jahr nicht ganz so hoch.

Pierre Senska hingegen kehrte Anfang Mai aus dem nasskalten Baskenland zurück, wo er recht erfolgreich in die diesjährige UCI-Straßensaison startete. Bei der auf drei Etappen ausgelegten Rundfahrt in Bilbao gab es einen harten Schlagabtausch zwischen den drei Erstplatzierten, von denen letztlich jeder eine Tageswertung gewinnen konnte. Pierre Senska, der im abschließenden Straßenrennen siegreich

war, landete im Gesamtklassement schließlich hinter dem spanischen Routinier Juanjo Mendez und dem deutschen Ass Michael Teuber auf einem hervorragenden dritten Rang.

Bei der am 3.6. in Augsburg ausgetragenen Deutschen Bahn-Meisterschaft lagen die größten Hoffungen der beiden Berliner Athleten auf dem 1000 m Teamsprint. Gemeinsam mit ihrem bewährten Partner Christoph Leiter gelang es ihnen, diese Erwartungen zu erfüllen, und den im Jahr zuvor gewonnenen Titel in äußerst respektablen 44:64 Sek. souverän zu verteidigen. Überdies konnte sich Mario Hammer auch im 1000 m Zeitfahren recht erfolgreich durchsetzen und trotz des lädierten Knies die Bronzemedaille in 1:09,57 min sichern. Pierre Senska landete in dieser Disziplin auf dem undankbaren vierten Rang in 1:10,29 min. Dazu kam noch Platz 5 in 4:05,92 min in der Einerverfolgung über 3000 m.

Andreas Schmidt

## Bester Deutscher Simon Geschke

Alles spricht in unseren Kreisen zur Zeit von den tollen Erfolgen des Berliner KED-Bianchi-Teams, das die Bundesliga U23 beherrscht und nun auch durch Martin Gründer einen hervorragenden dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der U23 errang. Aber wie schaut es um ehemalige Mitglieder des Teams aus, wie z.B. Simon Geschke, der im vorigen Jahr seinen Einstand bei den Profis gab und mit dem Skil Shimano Team an der Tour de France teilnehmen konnte und sogar bis nach Paris kam.

Der 24-jährige Berliner, Sohn des früheren Tandem- und Sprintweltmeisters Hans-Jürgen Geschke, fuhr zuletzt bei der Bayern-Rundfahrt. Vor der 3. Etappe nach Hersbruck wirkte Simon recht optimistisch, zumal drei Bergwertungen auf dem

Programm standen, die ihm durchaus zu liegen scheinen. Aber er verpaßte offensichtlich die richtige Gruppe und ging bei den Bergwertungen leer aus. Am Ende der Etappe kam er als 20. ins Ziel und lag da in der Gesamtwertung immerhin auf dem achten Platz.

Die eigentliche Überraschung gelang ihm dann auf der 4. Etappe, dem Einzelzeitfahren in Berching über 27,8 km, wo er einen hervorragenden achten Platz belegte und damit im Endergebnis als letztlich Vierter bester deutscher Fahrer bei der Bayern-Rundfahrt wurde. Leider startet er dieses Jahr nicht bei der Tour, da sein Team nicht eingeladen wurde. Nun hofft er auf die zweite Saisonhälfte und auf einen Einsatz bei der Vuelta.

Bernd Müll

## Jens Voigt in den USA gut drauf

Bei der Amgen-Tour of California (16.-23.5.2010) war der Berliner Profi Jens Voigt (Saxo Bank) sehr gut drauf. Mit Tagesplatzierungen im Vorderfeld und einem fünften Rang im Einzelzeitfahren knüpfte er an die guten bisherigen Resultate in dieser Saison an. Daher war der sechste Platz insgesamt hinter dem siegreichen Australier Michael Rogers erneut des Lobes wert.

**1. Etappe (167,8 km):** 1. Mark Cavendish (Großbritannien) 4:04:46 h ... 111. Voigt; **2. Etappe (176,2 km):** 1. Breit Lancaster (Australien) 4:38:48 h ...

14. Voigt; **3. Etappe (182,9 km):** 1. David Zabriskie (USA) 4:26:09 h ... 7. Voigt; **4. Etappe (195,5 km):** 1. Francesco Chicci (Italien) 4:55:02 h ... 33. Voigt; **5. Etappe (195,5 km):** 1. Peter Sagan (Slowakei) 4:52:28 h ... 9. Voigt; **6. Etappe (213,7 km):** 1. Sagan 6:07:08 h ... 9. Voigt; **7. Etappe Einzelzeitfahren (33,6 km):** 1. Tony Martin (Columbia) 41:41 min ... 5. Voigt 59 s; **8. Etappe (134,4 km):** 1. Ryder Hesjedal (Kanada) 3:21:66 h ... 17. Voigt 1:00 min.

**Gesamteinzel Abschluß:** 1. Michael Rogers 33:08:30 h ... 6. Voigt 1:44 min.

## Silvio Herklotz nicht zu stoppen

Bei der TMP-Jugendtour in Thüringen erfüllten die beiden Berliner Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) und Maximilian Schachmann (Marzahner RC) mit ihrem Doppelsieg in den BDR-Auswahltrikots einmal mehr die Erwartungen und knüpften zugleich an stolze Erfolge auf den Straßen von Waltershausen und Bad Langensalza an.

Nach verhaltenem Start beim Prolog-Kriterium, wo der Däne Sören Kragh-Andersen den

Sieg davontrug, wurde bereits das Bergzeitfahren eine sichere Beute für die Spreeathener. Einmal an der Spitze kontrollierten sie von nun an die Tour.

Bei der weiblichen Jugend verpaßte Julie Gudlowski (SC Berlin) mit Platz 4 um ganze zwei Sekunden die Medaillenränge.

**Männliche Jugend - Prolog, Kriterium:** 1. Sören Kragh-Andersen ... 5. Herklotz; **1. Etappe Bergzeitfahren (5 km):** 1. Herklotz 8:05 min, 2. Schach-

Bei der 31. Erzgebirgs-Rundfahrt am 6. Juni 2010, dem 4. Bundesligarennen der U23, knüpften die Berliner vom KED-Bianchi-Team fast nahtlos an die bisherigen Glanzeleistungen an. Aus dem Zweikampf mit dem Team Thüringen Energie gingen sie erneut als Sieger hervor. Zwar überliessen sie den Thüringern den Tagessieg, aber insgesamt bleibt KED-Bianchi vorn. Der Vorsprung vor LKT und Seven Stones wurde sogar noch weiter ausgebaut.

Das war besonders Jacob Fiedler und Martin Gründer zu verdanken, die als Dritter und Fünfter in der doch arg zusammengeschmolzenen Gruppe ganz vorn dafür die Grundlagen schufen. Gründer und der kleine Chris Pachale gehörten sogar anfangs zu einer Ausreißergruppe, die aber wieder gestellt wurde, als die Spitzenteams wach wurden. Jacob Fiedler überließ im Zielspurt in Chemnitz-Einsiedel nach 171 km bei hochsommerlichen Temperaturen nur dem Thüringer Doppel den Vortritt und hat sich mit einem dritten Rang in der Gesamtwertung bis auf den zweiten Platz hinter den neuen Spitzenreiter Jonas Schmeiser vorgekämpft. Er liegt nun nur noch drei Punkte hinter dem Bayern.

**31. Erzgebirgs-Rundfahrt am 6. Juni 2010**

**Tageseinzel (171 km):** 1. Maximilian May 4:21:53 h, 2. John Degenkolb (beide Thüringen Energie), 3. Jacob Fiedler (KED-Bianchi), 4. Plötner (Heizomat), 5. Gründer, 16. Bodenschatz 3 s, 19. Reinhardt, 44. Juhas (alle KED-Bianchi) 5:54 min, 54. Werda (Jenatec), 62. Pachale (KED-Bianchi) 8:50 min, 72. Kenzler (Hamburg) 11:22 min; **Gesamt:** 1. Schmeiser 503 Punkte, 2. Fiedler 500, 3. Arndt (LKT) 462 ... 7. Gründer 414, 9. Reinhardt 364, 13. Bodenschatz 264, 14. Thömel 261, 25. rechenbach (beide KED-Bianchi) 174, 30. Werda 161, 66. Kenzler 80, 72. Juhas, 73. Faltin (Hamburg) je 72, 113. Pachale 20.

**Tagesmannschaft:** 1. Thüringen Energie 30, 2. KED-Bianchi 25, 3. Heizomat 21, 4. LKT 18; **Gesamt:** 1. KED-Bianchi 103, 2. LKT 93, 3. Seven Stones 88.

**Rund um die Steile Wand in Meerane, 1. Junioren-Bundesligarennen am 30.5.2010**

**Tageseinzel (121 km):** 1. Mario Vogt (Ghost Junioren) 3:05:14 h, 2. Ruben Zepunte (NRW), 3. Jasha Sütterlin (Rothaus) 1:38 min ... 19. Skarbach 3:26 min, 47. Saß 4:55 min, 69. Steinhagen (alle KED-Junior) 13:40 min; **Tagesmannschaft:** 1. Thüringen Energie 30 ... 15. KED-Junior 6.

## Berlinerinnen top

Das Frauen-Kriterium von Harsum (24.5.2010) endete mit dem Berliner Doppelerfolg von Nora Schaufuß und Yvonne Fiedler (Jenatec-Nutrixion). Vierte Lydia Wegemund (RV Iduna).

Das Jugendrennen beherrschte Julie Gudlowski (SC Berlin) jederzeit sicher vor ihrer Rivalin Ann-Leonie Wichmann (RSC Hildesheim). Jugenddritter war Tim Reske (RV Iduna).

mann 15 s zur.; **2. Etappe (60,8 km):** 1. Pascal Ackermann (BDR) 1:36:20 h, 2. Martijn Budding (Niederlande), 3. Schachmann, 5. Herklotz; **3. Etappe (63 km):** 1. Herklotz 1:31:34 h, 2. Kragh-Andersen, 3. Schachmann; **Gesamt-Abschluß:** 1. Herklotz 3:15:43 h, 2. Schachmann 16 s.

**Weibliche Jugend - Prolog:** 1. Anna Knauer (BDR) ... 4. Julie Gudlowski; **1. Etappe Bergzeitfahren (5 km):** 1. Knauer 9:44 min ... 7. Gudlowski 27 s; **2. Etappe (38 km):** 1. Lisa Carolin Happke (Witten) ... 14. Gudlowski; **3. Etappe (40 km):** 1. Happke ... 4. Gudlowski; **Gesamt-Abschluß:** 1. Happke 2:35:18 h ... 4. Gudlowski 24 s.

## VEREINSNACHRICHTEN



Zu Gast beim Skoda-Autohaus Sven Erkner in Oranienburg bei Sponsor Rene Patitz (Mitte).

### BSV AdW im neuen Design

Den Übergang in ein neues Jahrzehnt hat der BSV AdW zum Anlass genommen, seine inzwischen in die Jahre gekommenen Trikots über Bord zu werfen und sich mit einer neuen Kollektion auszustatten. Mit einem grünen Brustring geziert gehen die Treptower Radsportler nunmehr im frischen Design und mit teilweise neuen Sponsoren an den Start. Zu Letztgenannten zählt u. a. das Autohaus Sven Erkner, das sich auf die Marke Škoda spezialisiert hat, die ohnehin zu den größten kommerziellen Förderern des Radsports zählt. Besiegelt wurde diese neue Kooperation jüngst durch eine gemeinsame Vereinsausfahrt zu den beiden Autohausfilialen in Hennigsdorf und Oranienburg. Der Korso dorthin führte quer durch Berlin und war nicht zuletzt wegen der neuen Bekleidung ein großer öffentlicher Blickfang, zugleich aber auch eine gelungene Werbung für den Berliner Radsport.

Darüber hinaus scheint die neue Bekleidung den Sportlern nicht nur zu gefallen, sondern überdies auch Glück zu bringen. Gleich beim ersten Einsatz im Rahmen des Finsterwalder Cityrennens war die AdW-Equipe der Junioren jedenfalls sehr erfolgreich. Sowohl der Sieger, Nico-Marcel Winkler, als auch Sebastian Wotschke (3.), Oleksandr Basiy (4.) und Timm Steinhagen (6.) machten in dem grün-weißen Stoff allesamt eine gute Figur. Und dass das neue Trikot auch die jungen Damen recht gut kleidet, beweisen nicht zuletzt die Schülerinnen Antonia Chlybow und Anna-Lena Winkler, die bei der Berliner Straßenmeisterschaft die beiden oberen Podiumsplätze belegten.

Andreas Schmidt

### Sie schrieben Vereinsgeschichte



#### Hermann Egers - „Der Dicke“

Als in Berlin nach dem 2. Weltkrieg der Radsport zu neuer Blüte erwachte, war auch Hermann Egers zur Stelle. „Der Dicke“, wie ihn viele freundlich-respektvoll nannten, übernahm 1949 den Vorsitz in der RVg Luisenstadt. Im gleichen Jahr sorgte der unvergessene Max Bartoskiewicz mit seinem Triumph in der Ostzonenrundfahrt dafür, daß der Verein an seine früheren Erfolge anknüpfen konnte.

Hermann Egers war ein Radsportfanatiker und wurde bald als Kenner der Szene geschätzt. Mit großem Geschick setzte er sein Fachwissen für den weiteren Aufstieg des Vereins ein. Mit viel Durchsetzungsvermögen organisierte er das Vereinsleben. Als Veranstalter von spannenden Rennen mehrte er den guten Ruf der Neuköllner, die weit über Berlin hinaus geschätzt waren. Alles in seine Leben ordnete sich dem unter.

Mit dieser Vereinsarbeit hat sich Hermann Egers einen Traum erfüllt, der leider 1971 viel zu früh zu Ende ging.

P. Sch.

#### RV Lichterfelde-Steglitz Knüller nach Redaktionsschluß

Bei unserem 56. Lichterfelder Rundstreckenrennen hatten wir Petrus nach dem langen kalten Frühling voll auf unserer Seite. So strebten über 300 Fahrer in sechs Klassen zum Start des wieder reichlich mit Prämien bestückten Renntages. Noch nach Meldeschluß sorgte die Nennung von Robert Bartko (LKT) und vier Elitefahrern aus Warschau für den Knüller. Dazu gesellten sich die früheren Bundesligisten Patrik Röstel und

Richard Geng, die inzwischen in den USA studieren und die Semesterferien zum Start in bekannter Umgebung nutzten. Besonders bei dem Kampf um die insgesamt 1700,00 Euro Prämien wurden die zahlreichen Zuschauer begeistert. Doch auch in den Rennpausen wurde wieder traditionell am Ludwig-Beck-Platz einiges geboten. Bei frisch gezapftem Bier, Kaffee und Kuchen und Live-Musik kam schnell Volksfeststimmung auf, wie

### Eine Runde reichte nicht

Viel Kurzweil bekamen die Zuschauer am Taentzien während der Tour de Berlin geboten, verkürzten die C-Fahrer mit Rundenjagen doch die Wartezeit. Der Luckenwalder Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow) war einem Sieg dabei sehr nahe, bevor ihm Altmeister Axel Sinske (DKV Team Neff) eine Verlustrunde beibrachte.

**Elite C (78 km):** 1. Axel Sinske (Team Neff) 2:17:58 h/78 km, eine Runde zur.: 2. Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow) 25, 3. Markus Lerche (RSC Cottbus) 14, 4. Bauer (RT Cöpenick) 10, zwei Rd.: 5. Frommhold 12, 6. Fernow (beide Zehlendorfer Eichhörchen) 9, 7. Herold (RV Berlin 1888) 7, 8. Ludwig (SSV Heidenau), 9. Wowerat (OSC Potsdam) je 2, 10. Ender (Dresdner SC).

sie eben bei dieser Veranstaltung uns immer wieder für die Mühen belohnt. Viele Vereinsmitglieder haben dazu beigetragen.

Dank gebührt besonders unserem Schirmherrn, Bezirksbürgermeister Norbert Kopp. Dieser gilt auch der Gewerkschaft ver.di, der SPD, CDU, FDP, Bündnis 90 Die Grünen - alle mit Informationsständen vertreten - sowie dem Bezirks-Sportbund. Von den zahlreichen Sponsoren ermöglichten uns besonders die Kindl-Schultheiss-Brauerei, die PDS-Bank Berlin-Brandenburg und die Deutsche Telekom AG gemeinsam mit vielen anderen die Durchführung der Rennen.

In bewährter Manier wurden sie mit viel Kompetenz vom Sprecher Wolfgang Schmidt moderiert. Den zahlreichen Zuschauern danken wir für ihren Besuch und rufen ihnen zu: Bleiben sie uns auch 2011 gewogen! **E.S.**



## Amtliche Bekanntmachungen

**Berliner Radsport Verband e.V.**  
**Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin**  
**Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,**  
**www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de**

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr  
 Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr  
 Redaktionsschluß:  
 15. des laufenden Monats

## Ein Blick voraus

Vorschau auch im Internet unter: [www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html](http://www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html)

### RADTOURENFAHREN

**10. Juli 2010, 9.00-10.00 Uhr**  
 100 Jahre NRW Luisenstadt, RTF des NRW LUISENSTADT über 117/74/53 km. Treffpunkt: BMW Autohaus Schiel, Querweg 3, Großziethen.  
**11. Juli 2010, 8.00-9.00 Uhr**  
 Fahrt ins Umland, RTF des RV Lichtenfelde-Steiglitz über 151/115/76 km. Treffpunkt: Sport-halle Ostpreußendamm 108, Lichtenfelde.  
**11. Juli 2010, 8.00-9.00 Uhr**  
 RTF Lausitzer Seenland 100 des LRV Niederlausitz/Hohenbocka über 160/120/80/40 km. Treffpunkt: Campingplatz, Am See, 02979 Geierswalde.  
**17. Juli 2010, 10.00 Uhr**  
 Permanente RTF Rund um Treuenbrietzen des RV Iduna über 79 km. Treffpunkt: Esso-Autohof BAB 9, Ausfahrt 4, 14822 Linthe.  
**18. August 2010, 9.00-10.00 Uhr**  
 Rund um die Calauer Schweiz, RTF des RSV Calau über 150/120/80/42 km. Treffpunkt: Schule, Lindenstr., 03209 Calau.  
**24. Juli 2010**  
 LV-RTF Sternfahrt zur Friedensradfahrt 2010 des Berliner Radsport-Verbandes. Treffpunkt: Schmetterlingsplatz, S-Bahnhof Grunewald  
**1. August 2010, 9.00 Uhr**  
 Permanente RTF St. Florian Paulshöhe der BSG Berliner Feuerwehr über 71 km. Treffpunkt: Ottis Treffpunkt, Quarzweg/Ankogelweg, Mariendorf.  
**7. August 2010, 9.00 Uhr**  
 Geführte permanente RTF Wenzlow des NRW LUISENSTADT. Treffpunkt: Autohaus Schiel, 15831 Großziethen, Querweg 6

**8. August 2010, 8.00-9.00 Uhr**  
 RTF Rund um Berlin des Berliner Radsport-Verbandes. Treffpunkt: Olympiastadion, Hanns-Braun-Str., Berlin-Charlottenburg  
**14. August 2010, 13.00 Uhr**  
 23. Eichhörnchen-Tour, RTF der SVg Zehlendorfer Eichhörnchen über 114/71 km. Treffpunkt: Pestalozzischule, Hartmannsweiler Weg 45, Zehlendorf.  
**15. August 2010, 9.00 Uhr**  
 Geführte Permanente RTF Krähenberg über 71 km des BRC Semper. Treffpunkt: Restaurant Fischerhütte, Seestr. 11 (B 158), 16356 Seefeld.  
**21. August 2010, 9.00-10.30 Uhr**  
 20. Sparkassen-RTF des RSC Cottbus - Veloteam über 155/121/81/55 km. Treffpunkt: Sportzentrum Radrennbahn, Dresdner Str. 50, Cottbus.  
**22. August 2010, 9.00-10.00 Uhr**  
 3. Forster Kuchentour des Polizei-SV Forst über 150/120/75/45 km. Treffpunkt: Rad- und Reitstadion, An der Rennbahn, Forst.  
**28. August 2010, 10.00-11.00 Uhr**  
 Quer durchs Havelland, RTF des Rad-Team Rathenow über 151/117/79/38 km. Treffpunkt: Jahn-Gymnasium, Jahnstr., Rathenow.  
**29. August 2010, 9.00-10.00 Uhr**  
 Zwischen Havel und Elbe, RTF des Rad-Team Rathenow über 151/110/72/39 km. Treffpunkt siehe 28.8.

### MOUNTAINBIKE

**4. Juli 2010**  
 2. Lauf Bikers-Cup Marathon des MTB-Verein Berlin im Grunewald



### Sitzungsprotokolle gesichtet: Gewitzt!

#### Aus dem Sitzungsprotokoll vom 7.10.1949:

„Zum Schluss berichtete Kam. Uhlein von einem Projekt der Hauptsparte (*Vorläufer des BDR, Bezirk Berlin, Anm. Palzkill*). Um auf der neuen Winterbahn Amateurrennen zu veranstalten, muss die Hauptsparte 2000 DM-West auf den Tisch legen. Da dieses Geld aber nicht vorhanden ist, sollten sämtliche westlichen Vereine eine Bürgerschaft in Höhe von 200 DM-West übernehmen. Dieses wurde nach heftiger Auseinandersetzung mit den aktiven Kam. abgelehnt, da sich herausstellte, dass die Bürgen zwar am Verlust, aber nicht am Gewinn beteiligt werden sollten.“

### Geschäftsstelle geschlossen

Im Juli muß die Geschäftsstelle am 8. und 9. sowie vom 20.-23. geschlossen bleiben.

Christine Mähler

## Siege für Robert Bengsch und Marcel Kalz

Die zu einer Drei-Bahnen-Tournee im Südwesten zusammengeschrumpfte Traditionsveranstaltung bot endlich auch den Berliner Bahnfahrern eine willkommene Startmöglichkeit. Sebastian Döhner (RSV Werner Otto) bestand dabei gegen den Briten Pete Mitchell am 22.5.2010 in Oberhausen eine internationale Bewährungsprobe mit Bravour. Zwei Tage später in Dudenhofen war nur der Schweriner Tobias Wächter schneller, Döhner wurde Zweiter vor Stefan Nimke (Schwerin).

Am gleichen Tag gewann Robert Bengsch (KED-Bianchi) das Punktefahren und kam mit seinem Stammpartner Marcel Kalz im Madison hinter Christian Grasmann (Leif Lampater (RSCT Irschenberg) auf Rang 2. Davor hatte Kalz in Öschelbronn das Punktefahren gewonnen und sich mit Bengsch auch gegen die Irschenberger im Madison durchgesetzt.

**Oberhausen - Elite, Mannschaftsfahren:** 1. Grasmann/Lampater ... 3. Bengsch/Kalz, 8. Andreas Müller/Sebastian Frey (BTSC/Mannheim). **Derny:** 1. Grasmann/Lampater ... 3. Müller/Frey, 4. Kalz/Bengsch.

**Den Berliner Meistertitel im Punktefahren mußte Sebastian Wotschke (l.) Maximilian Beyer (M.) überlassen. Bronze eroberte Denis Sckarpath (r.).**



Foto: Fanselow

**Junioren - Madison:** 1. Kraus/Filip (Tschechien) ... 4. Wotschke/Kendler (AdW/Traunstein).

**Dudenhofen - Elite, Punktefahren:** 1. Bengsch ... 3. Müller. **Madison:** 1. Grasmann/Lampater, 2. Bengsch/Kalz, 3. Richter/Musioli (BTSC/Irschenberg).

**Junioren - Madison:** 1. Zabel/Schneider

(RSC Erfurt/VCS Köln) ... 7. Wotschke/Kendler. **Punktefahren:** 1. Burkart (RSV Oberhausen) ... 4. Wotschke.

**Öschelbronn - Elite, Punktefahren:** 1. Kalz ... 5. Müller. **Madison:** 1. Bengsch/Kalz ... 4. Müller/Frey.

**Junioren - Punktefahren:** 1. Thiele (RSV Oberhausen) ... 7. Wotschke.



## Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:  
[www.berlin-radsport.de/ber/vereine/](http://www.berlin-radsport.de/ber/vereine/)**

### **RC Berliner Bär e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklause, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

### **RV Berlin 1888 e.V.**

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

### **RV Blitz Neukölln 1894**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

### **RC Charlottenburg e.V.**

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

### **RSV Spandau e.V.**

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

### **SVg Zehlendorfer Eichhörnchen**

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

### **Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32, Geschäftsstelle: Manfred Mölders, Apostel-Paulus-Str. 30, 10823 Berlin, Telefon 784 83 50, Mail: info@rv-iduna.de. Sitzungstermine: siehe [www.rv-iduna.de](http://www.rv-iduna.de) - immer im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg 2, 10829 Berlin.

### **Spandauer RV 1891 e.V.**

1. Vorsitzender: Gustav Meinen, Tel. 030 / 365 24 83, mail: gu.mei@freenet.de. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03, mail: info@spandauer-rv1891.de. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

### **BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport**

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Alt Feuerwache Mariendorf, Rathausstr. 72.

### **NRVg Luisenstadt**

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkrohn 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

### **RV Möwe Britz**

Ehrenvorsitzender: Wolfgang Strauss; 1. Vorsitzender (kommissarisch)/Geschäftsstelle: Klaus Ozegowski, Buckower Chaussee 14 c, 12305 Berlin, Tel. 74 39 87 13/Handy 01734/21 20 49. [www.moewe-britz.de](http://www.moewe-britz.de). Sitzung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Doppelochsen", Pätzer Strasse 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

### **Mountain-Bike Verein Berlin e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61.

E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: [www.mtb-verein-berlin.de](http://www.mtb-verein-berlin.de). Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

### **RVg Nord Berlin e.V.**

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

### **RSV Werner Otto e.V.**

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr Stadtteilzentrum von Pankow-City, Schönholzer Str. 10, Seminarraum im II. OG, 13187 Berlin. Internet: [www.rswernerotto.de](http://www.rswernerotto.de) und [www.otto-bikes.de](http://www.otto-bikes.de).

### **SC Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

### **Downhill Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Ralf Hübers, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 0177 / 338 35 67

### **BRC Semper 1925 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Stendaler Str. 35, 12627 Berlin, Tel. 89 61 10 41. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 [www. BRCSemper1925.de](http://www.BRCSemper1925.de), mail: [brcsemper1925@aol.com](mailto:brcsemper1925@aol.com). Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

### **Skiclub Pallas, Sparte Radfahren**

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

### **Radteam Cöpenick e.V.**

1. Vorsitzender: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 /65 26 07 26.

### **TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport**

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

### **PSV Berlin e.V., Cycling Team**

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0179 / 323 02 49

### **PSV Olympia Berlin e.V., Abteilung Radsport**

1. Vorsitzender Henrik Kuchno, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

### **BRC Zugvogel 1901**

1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; [j.wittmann@berlin.de](mailto:j.wittmann@berlin.de); Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, An der Koppel 35, 12529 Schönefeld, Tel. 03376-222 83 57; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; [www.brc-zugvogel.de](http://www.brc-zugvogel.de)

### **BSV AdW Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Arnd Heinze. Geschäftsstelle: Köpenicker Landstr. 186, 12437 Berlin, Telefon: 40 03 53 63, Fax: 40 03 53 64.

### **RV Lichterfelde-Steglitz**

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Casino des Tennisclubs Blau-Gold Steglitz e.V., Leo-norenstr. 37-39, 12247 Berlin-Lankwitz. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

### **BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren**

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

### **ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Abt. Radsport**

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

### **Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.**

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

### **Berliner TSC e.V., Abt. Radsport**

Vorsitzender: Thorsten Klick-Kenzler. Geschäftsstelle: Paul-Heysel-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

### **Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport**

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

### **TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport**

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

### **FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport**

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

### **Velo-Club Avanti Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin

### **BRC Defekt 1902 e.V.**

1. Vorsitzender: Matthias Zerbel, Tel. 030 / 345 51 37; Geschäftsstelle + RTF Fachwart: Wilfried Busch, Im Erpelgrund 41, 13503 Berlin

### **los amigos e.V. (BMX und Downhill)**

1. Vorsitzender: Lars Falkenberg, Geschäftsstelle: Silvia Koch, Perleberger Str. 26, 10559 Berlin, Tel. 030 / 390 31 586